

**Verordnung
über abweichende Aufbewahrungsfristen
im Bereich der Sekundarstufe II, der Tertiärstufe B
und der Jugendheime**

(vom 29. September 2016)^{1,2}

Die Bildungsdirektion,

gestützt auf § 4 c des Mittelschulgesetzes vom 13. Juni 1999⁴, § 4 c des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008⁵ und § 3 d des Gesetzes über die Jugendheime und die Pflegekinderfürsorge vom 1. April 1962⁶,

verfügt:

§ 1. In Abweichung von § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Information und den Datenschutz vom 12. Februar 2007 (IDG)³ gelten für die Aufbewahrung von Daten in Aus- und Weiterbildungsausweisen und Abschlussarbeiten folgende Fristen:

Sekundar-
stufe II und
Tertiärstufe B

- a. Mittelschulen: 50 Jahre,
- b. Berufsbildung: 50 Jahre.

§ 2. In Abweichung von § 5 Abs. 2 IDG³ gilt für die Aufbewahrung von Daten über Kinder und Jugendliche in Jugendheimen eine Frist von 100 Jahren.

Jugendheime

¹ [OS 71.467](#); Begründung siehe [ABI 2016-10-14](#).

² Inkrafttreten: 1. Januar 2017.

³ [LS 170.4](#).

⁴ [LS 413.21](#).

⁵ [LS 413.31](#).

⁶ [LS 852.2](#).